



Bilingualer Unterricht *Bilingual Education*

Vorteile und Ziele

- Steigerung der Kommunikationsfähigkeit
- Bewusstsein über eigene und fremde Kulturen (interkulturelles Lernen)
- Wachsende Bereitschaft zur Verwendung der Fremdsprache
- Steigerung des Sprachbewusstseins (auch in der Muttersprache)
- Verbessertes Ausdrucksvermögen
- Befähigung zu Themen aus Geschichte, Geographie und Natur in der Fremdsprache
Stellung zu nehmen
- Erleichterter Zugang zu integrierten deutsch-englischen Studiengängen
- Zusätzliche Qualifikation für die spätere Berufslaufbahn



So finden Sie uns:



Marie-Curie-Gymnasium

vereinigt mit dem Theodor-Schwann-Gymnasium
Jostenallee 49–51
41462 Neuss

Telefon: 0 21 31–29 57 40
Telefax: 0 21 31–29 57 444
E-Mail: mcg@stadt.neuss.de
Homepage: www.mcg-neuss.de

Schulleitung

Oberstudiendirektorin Emmy Tressel



vereinigt mit dem
Theodor-Schwann-Gymnasium



Bilingualer Zweig

Das Marie-Curie-Gymnasium ist das einzige Neusser Gymnasium mit einem deutsch-englischen bilingualen Zweig.

„Bilingualer Unterricht“ ist Unterricht in zwei Sprachen, in dem Teile des Fachunterrichts in der Fremdsprache erteilt werden und die Fremdsprache zur Arbeitssprache im Unterricht wird.

Die Globalisierung der Wirtschaft, der Kommunikation und der Technologie sowie die zunehmende Mobilität haben Englisch zu einer der wichtigsten Sprachen gemacht. Der bilinguale Unterricht erwirkt eine deutliche Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten in der englischen Sprache. Der aktive Gebrauch der Fremdsprache wird selbstverständlich – ein wichtiges Kriterium für den außerschulischen Umgang mit der Weltsprache Englisch. Nicht nur in der fremdsprachlichen Alltagskommunikation, sondern auch in der technischen und wissenschaftlichen Arbeit im Beruf oder an der Universität wird Englisch mehr und mehr zur allgemeingültigen und verwendeten Sprache.

Organisation und Struktur

In den Klassenstufen 5 und 6 wird der englische Sprachunterricht in allen Klassen um 2 Stunden ergänzt, d.h. die Schülerinnen und Schüler haben 6 Stunden Englisch in der Woche. Dies erleichtert den Zugang in die Fremdsprache und dient auch dazu, die Schülerinnen und Schüler auf bilinguale Kurse vorzubereiten.

Im Verlauf der 6. Klasse entscheiden Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler, ob man am bilingualen Zweig teilnimmt.

Im bilingualen Unterricht werden in den Sachfächern Erdkunde und Geschichte die gleichen Inhalte wie im deutschsprachigen Sachfachunterricht vermittelt. Der bilinguale Sachfachunterricht wird um die fremdsprachliche Ebene erweitert.

In der Klasse 7 wird das Fach Erdkunde bilingual unterrichtet, in Klasse 8 das Fach Geschichte. Um den Anforderungen gerecht zu werden, den der Unterricht in einem bilingualen Sachfach stellt, erhalten die Schülerinnen und

Schüler in Erdkunde und Geschichte im ersten Jahr jeweils 3 statt 2 Stunden Unterricht pro Woche. In Klasse 9 werden die Sachfächer Erdkunde und Geschichte bilingual gemäß der Stundentafel unterrichtet.

Auch nach der Mittelstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den bilingualen Zweig in der gymnasialen Oberstufe fortzusetzen, und dort ein bilinguales Abitur abzulegen.

Hierzu belegen die Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase [Stufe 10] zwei bilinguale Sachfächer, Erdkunde und Cultural Studies.

Sie führen in der Qualifikationsphase (Stufen 11 und 12) das bilinguale Fach Erdkunde als Grundkurs bis zum Abitur fort und legen darin eine schriftliche oder mündliche Abiturprüfung ab. Die Fremdsprache Englisch wird bis zum Abitur als Leistungskurs belegt.